

Medienmitteilung

Neue Vorstandskräfte in der Prävention und Suchttherapie

Akzent Luzern setzt sich dafür ein, dass möglichst wenig Menschen im Kanton Luzern süchtig werden – und Suchtbetroffene wieder gesund. Mit der Wahl von breit vernetzten Neumitgliedern will der Vorstand seine Wirkung verstärken.

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen und zur Früherkennung/Frühintervention und führt eine Mediothek mit kostenloser Ausleihe in Luzern. In den beiden Therapiehäusern in Kriens und Malters begleitet das Team der stationären Suchttherapie Suchtbetroffene auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

Wertvolle Neuzugänge

Drei neue Personen engagieren sich im Vorstand: Benedikt Elmiger, Politologe und Stv. Departementssekretär BKD Kt. Luzern, Carlo Piani, Leiter berufliche Integration und Kantonsrat sowie Hausarzt Samuel Wagner. «Sie alle bringen grosse Kompetenzen mit und helfen, unsere Angebote für eine gesündere Gesellschaft noch breiter zu verankern», freut sich Barbara Zumstein, Erziehungswissenschaftlerin und Supervisorin. Sie übernahm das Präsidium von René Meier. Komplettiert wird der Vorstand von den langjährigen Mitgliedern Roger Meier, Betriebsleiter VIVA Staffelhof Luzern, Susanne Gnekow, Juristin und Leiterin Sozialdienst Ebikon sowie Simon Roth, Leiter Organisation, Finanzen, Administration und Grosstadtrat Luzern.



Stationäre Suchttherapie, wie hier vor dem Haus Lehn in Kriens, und Präventionsangebote im gesamten Kanton: Dafür engagieren sich die drei neuen Vorstandsmitglieder von Akzent Luzern.